

Merkblatt zur Vorbereitung von Zinkoberflächen

Zinkoberflächen sind im Sinne einer notwendig werdenden Überarbeitung mit Flüssigkunststoffen zu den kritischen Untergründen zu zählen, welche einer speziellen Vorbereitung bedürfen. Nachfolgende Erläuterungen sollen helfen diesen Notwendigkeiten gerecht zu werden.

1. Zinkoberflächen von Schmutz-, Fett- und Ölresten sowie von allen weiteren trennenden Anhaftungen befreien (**MONEPOX® VERDÜNNER**).
2. Zinkoberflächen einer "ammonikalischen Netzmittelwäsche" unterziehen. Darunter versteht man eine verdünnte Ammoniaklösung, auch unter der Bezeichnung "Salmiakgeist" bekannt, der man ein Netzmittel (z.B. Spülmittel) zusetzt.
3. Mit dieser Lösung die Zinkoberflächen unter Verwendung eines robusten Kunststoff-Vlieses kräftig abreiben, um Fertigungsrückstände zu beseitigen. Abschließend die Flächen intensiv nachwaschen und trocknen.
4. Grundierung (EP-System **MONEPOX® SG PRIMER**, MMA-System **DURACON® 107**) mindestens in zwei Applikationen auf den Zinkoberflächen fehlstellenfrei applizieren.
Die zweite Applikation ist ggf. entsprechend der weiteren Verwendung mit **HERMAPUR® QUARZ** in gewünschter Körnung abzustreuen (Haftverbund).
5. Die vorstehenden Ausführungen sind in erster Linie für neu verzinkte Oberflächen anzuwenden. Wurden der Zink schon für längere Zeit der Witterung ausgesetzt, besteht die Möglichkeit, dass die fabrikationsbedingten Rückstände auf dem Zink bereits abgebaut wurden. Sind die Zinkoberflächen bereits stark nachgedunkelt, werden die Flächen mit einem Schleifpapier feiner bis mittlerer Körnung intensiv angeschliffen um eventuelle Korrosionsrückstände zu entfernen.

Viel Freude an ihren neuen MONEPOX®, MONATERRA® und HERMAPUR® Bodenbelägen wünscht ihnen

Ihr HERMETA / RPM Belgium Team